

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 28.03.2018

Einladung: Schreiben vom 15.03.2018

Tagungsort: Gaststätte "Em Dörp", Wachtbergstraße 69,
53424 Remagen-Oedingen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher
Jürgen Meyer

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Werner Lapp

Detlef Schmitt

Klemens Weber

Olaf Wulf

(gleichzeitig Schriftführer)

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rolf Plewa

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung vom 25.10.2017

- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Kreisverkehr, Kreuzung Oedingen/Werthhoven,
K 58/K 59
- 5 Verkehrsangelegenheiten, Sachstand
- 6 Ruhebahn Fußweg Richtung Werthhoven, Sachstand
- 7 Leben und Älterwerden in Remagen
- 8 Mitteilungen und Anfragen

12. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse –

Protokoll:

Nichtöffentliche Beschlüsse liegen keine vor.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung vom 25.10.2017 –

Protokoll:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.10.2017 liegt dem Ortsbeirat vor.

Es gibt zur Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Zu Punkt 3 – Bürgerfragestunde –

Protokoll:

Frau Bauer fragt nach dem derzeitigen Stand im HWS - Konzept. Der OV berichtet von einem Gespräch zwischen dem Ingenieurbüro Fischer / Dr. Wegener und der Stadtverwaltung Remagen / Bauamtsleiter G. Bachem am 28.03.18. Geplant ist die Vorlage des Gutachtens im Bau,- Verkehr u. Umweltausschuss sowie in den Ortsbeiräten Oedingen und Unkelbach/Oberwinter ggf. in einer gemeinschaftlichen Sitzung im nichtöffentlichen Teil. Dann soll die Offenlage für die Bürger erfolgen. Dr. Wyborny, Gast der OBR Sitzung, äußert sich nach Einwilligung des OV J. Meyer, dass Frau Dr. Manthe-Romberg vom IBH (Informations und Beratungszentrum Hochwasser) von einem zwei Stufen Prozess spricht.

Der Bürger Herbert Stolz fragt nach dem diesjährigen „Dreck-weg-Tag“. Der OV verweist auf den noch folgenden TOP 8 Mitteilungen und Anfragen.

Zu Punkt 4 – Kreisverkehr, Kreuzung Oedingen/Werthhoven, K 58/K 59 –

Protokoll:

Der bestehende Kontakt zur Ortsvertretung Werthhoven wurde am 15. März 2018 intensiviert. Auf Einladung von Paul Lägel, dem Vorsitzenden der Ortsvertretung Werthhoven, besuchte der OV J. Meyer und sein Stellvertreter O. Wulf die Sitzung in Wachtberg-Werthhoven. Die Idee eines Kreisels -siehe OBR-Protokoll Punkt 6 - Sitzung 25.10.17- wurde von dem Leiter der Ortsvertretung, Paul Lägel, auf die Tagesordnung genommen und den Mitgliedern der Ortsvertretung sowie den anwesenden Bürgern erläutert. An der Sitzung des Ortsbeirates Oedingen nahm nun Paul Lägel als Gast teil und erörterte den aktuellen Sachstand:

Im Jahre 2005 war dieser Verkehrsknotenpunkt schon einmal Thema in dem Gremium „Ortsvertretung“ der Ortschaft Werthhoven. Aus verschiedenen Gründen, u.a. der topographischen Lage, wurde die Sache abgelehnt und nicht weiter verfolgt. Lediglich im Tempobereich setzte man die Höchstgeschwindigkeit vor und nach sowie im Kreuzungsbereich von km/h 70 auf km/h 50. Nun wird die Ortsvertretung Werthhoven nochmals bei der Gemeinde die Unfallhäufigkeit der letzten zehn Jahre sowie Verkehrsdelikte prüfen lassen. Eine Anbringung von einem beidseitigen Radarmesssystem wäre eine weitere Möglichkeit gegen die bestehende Verkehrsproblematik vorzugehen, so Lägel. Ein langfristiges Ziel sollte auch sein auf eine vom Kreis geführte „Prioritätenliste Verkehr“ zu gelangen um die Hoffnung einer Verkehrsverbesserung (ggf. Kreisel) zu erhalten.

Im Anschluss an die Erörterung des TOP erkundigt sich das Ortsbeiratsmitglied Klemens Weber nach der aktuellen Baumaßnahme an der Kreuzung. P. Lägel berichtet über eine Projekt aus dem HWS Gemeinde Wachtberg und über eine Dauer von ca. einem Jahr. Ortsbeiratsmitglied Holger Kowalewski möchte im Anschluss daran die Höhe der Förderung wissen. Herr P. Lägel beziffert diese mit ca. 70 - 80 %. Der OV J. Meyer schließt mit der Feststellung dass die Landesförderungsmittel in Rhld. Pfalz bis 90 % betragen.

Zu Punkt 5 – Verkehrsangelegenheiten, Sachstand –

Protokoll:

Ortsvorsteher Jürgen Meyer gibt bekannt:

Auf Anordnung der Kreisverwaltung Ahrweiler hinsichtlich einer sicheren Verkehrsführung wird in Abstimmung mit der Polizeiinspektion Remagen, dem Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz und der Stadtverwaltung Remagen im Zuge der K 40 aus Unkelbach kommend vor der Ortslage Oedingen folgende Beschilderung festgelegt:

1. Die Ortstafel, Verkehrszeichen 310 StVO, wird unmittelbar vor die Einmündung Wachtbergstraße versetzt
2. im Bereich der Einmündung Wachtbergstraße wird das Verkehrszeichen 136 StVO -Kinder - aufgestellt
3. ca. 150 Meter vor der Einmündung Wachtbergstraße wird das Verkehrszeichen 274-70 StVO - Zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h“- angebracht

Die verkehrsbehördliche Anordnung zu der vorgenannten Maßnahme wird hiermit gemäß § 45 Absatz 3 StVO erteilt.

Hiermit ist der Ortsbeirat nun in seiner zukünftigen Handlungsweise bezüglich Verkehrsverbesserungen in diesem prekären Bereich flexibler.

Das Ortsbeiratsmitglied Holger Kowalewski fügt anschließend an - weiter „fordernd“ und nicht „bittend“ zu wirken. Er beruft sich hier auf die Hauptsatzung der Stadt Remagen § 7 Punkt 10 und 12. (siehe Anlage).

Das Ortsbeiratsmitglied Werner Lapp regt an mit Großschildern „KITA“ zu arbeiten. Weiter hat er in anderen Regionen gesehen dass in der Beschilderung eine „zeitliche Begrenzung im Tempolimit“ zu den entscheidenden „Starkzeiten“ an der Stätte möglich ist.

Weiter berichtet der OV von einem Ortstermin zwischen dem Leiter der Straßenmeisterei Herrn Overhoff und Herrn Robert Zimmermann von der Stadtverwaltung, Ordnungsbehörde. Bezüglich des Verkehrsstroms durch Oedingen hatte man die Möglichkeit eine Anlage von Parkplätzen in Betracht gezogen. Von den angedachten Stellen zeigte sich der Fachmann Herr Overhoff jedoch nicht überzeugt. Die Wachtbergstr. erscheint ihm zu schmal. Weiterhin würde dies zu viele Probleme mit sich bringen wie z. B. der Winterdienst wo eine deutlich größere Fahrbahnbreite von Nöten ist. Man einigte sich auf eine folgende Vorgehensweise:

- + Aufhängung einer Messanlage in Höhe der Kirche (in den nächsten Wochen)
- + Prüfung der vom Messergebnis abhängigen Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung
- + je nach gegebener Situation „könne man sich Verschwenkungen in der Fahrbahn vorstellen“.

Zu Punkt 6 – Ruhebahn Fußweg Richtung Werthhoven, Sachstand –

Protokoll:

Das Ortsbeiratsmitglied Olaf Wulf leitet in das Thema ein. So hat ein Ortstermin mit dem Leiter des städtischen Bauhofs, Herrn Wolfgang Weitzel, stattgefunden. Der angedachte Stellplatz für eine Ruhebahn erwies sich als nicht optimal. Das Ortsbeiratsmitglied Klemens Weber erklärte sich bereit, nach dem Vorschlag eines neuen Standortes mit Heinz Schäfer, Landwirt und Verantwortlicher für die Jagdgenossenschaft, über die Machbarkeit zu sprechen. K. Weber erklärte nun das sich dieser Standort aus technischen Dingen bzgl. der Verrohrung, und der damit verbundenen Problematik zukünftig, als suboptimal erwies. Man einigte sich abschließend auf einen neuerlichen Standort (s. bildliche Anlage) zwischen angelegten Obstbäumen auf der Wiese von K. Weber. Dieser ist bereit die dafür notwendige „Ecke“ seines Grundstücks zur Verfügung zu stellen. Die Ruhebahn wird mit Blickrichtung gen Norden platziert. In absehbarer Zeit soll dieser Platz nun in Eigenleistung errichtet und in Zusammenarbeit mit dem Bauhof die Ruhebahn installiert werden.

Zu Punkt 7 – Leben und Älterwerden in Remagen –

Protokoll:

Das Ortsbeiratsmitglied Olaf Wulf berichtet über Geschehenes: Im November 2017 sowie im Januar 2018 hat es im Katholischen Pfarrheim zwei „äußerst gut besuchte“ Netzwerktreffen gegeben. In Zusammenarbeit mit der Caritas Projektleiterin Mechthild Haase sowie den

interessierten Oedinger Bürgerinnen und Bürgern wurden im „Oedinger Zukunftscave“ Ideen für Oedingen gesammelt und gebündelt. Enstanden sind zur Zeit folgende Projekte:

- a) eine Spaziergangsgruppe, Start 28.03.18, Olaf Wulf & Karin Eregger
- b) ein Gesellschaftsspielenachmittag, Start 17.04.18, Waltraud Grabner & Hedi Neukirchen

In Planung befinden sich weitere Ideen. So erstellen Hedi Neukirchen & Claudia Züllighofen sowie integrierte Teilnehmer eine Infoliste mit diversen Angeboten für Ältere im mobilen Bereich.

Die Idee einer „Taschengeldbörse“ oder eines „offenen Singens“ an der Grillhütte stehen im Raum. Hier werden noch freiwillige Helfer - „Organisatoren“ gesucht um dies strategisch sinnvoll aufzubauen und zu gestalten. Wulf appelliert auch an die Mitglieder im Ortsbeirat. Des Weiteren möchte man im Jahre 2018 einen informativen Beitrag leisten indem Frau Vogel, Pflegestützpunktleiterin an einem Nachmittag referieren wird. Ebenso werden Studenten des Remagener Campus interessierte „Ältere“ in puncto Elektronik, Technik rund um „Smartphone, Laptop usw.“ schulen.

Zu Punkt 8 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Ortsvorsteher Jürgen Meyer:

+ Laut dem Wirtschaftsförderer M. Bors entstehen in einem Pilotprojekt „Mitfahrerbanke“ auf der Schiene Remagen – Unkelbach – Oberwinter. Nach langen Beratungen wird man dies nun starten und nach einer gewissen Zeit die Nutzung und Reflektierung prüfen. Je nach Ergebnis könnte man dann Oedingen und Kripp noch mit einbinden.

+ Bbauungsplan 40.09/3 „Amselweg/Finkenweg“, Flurstück 402, ca. 350qm, östlicher Teil des Amselweges - gemäß §3Abs.2 BauGB befindet sich in der Zeit vom 15.03.18 bis 16.04.18 der Entwurf zur Offenlage. Einzusehen bei der Stadtverwaltung oder unter www.remagen.de / Rathaus & Bürgerservice>Bauen, Planen, Wohnen>Bauleitplanung>Beteiligungsverfahren

+ Der diesjährige „Dreck-weg-Tag“ soll im kleinen Kreise -der freiwilligen Helfer die sich jährlich immer gleichen- abgehalten werden. Das Ortsbeiratsmitglied Hans-Willi Jungbluth sieht keinen Ertrag im Aufwand einer Flugblattaktion -Hauswurf- Das Ortsbeiratsmitglied Klemens Weber kritisiert das Geplante und möchte einen öffentlichen Aufruf. OV J. Meyer wird mit einem „Zwei Zeiler“ in den lokalen Zeitungen auf die Aktion aufmerksam machen.

Olaf Wulf:

+ Im Zugangsbereich „Weidenweg“ – „Pfarrer-Bentivolius-Marxenstr“. wurde ein neuer Sperrpfosten installiert. Der alte war durch Frost oder Mutwilligkeit defekt.

+Die von dem Ortsbeirat beschlossen und geforderten „Hundekotbeutelspender“ sind an den Standorten „Sportplatz“ und „Feuerwehrgerätehaus“ installiert. Wulf beobachtet einen Mißbrauch dieser Maßnahme.

+ Der nicht anwesende Bürger Rudolf Bachem moniert den Baum an der Kreuzung nach Unkelbach in Höhe „Bestattungen Vilz“. Im Parkplatzbereich / Fußgängerweg sieht er durch Anhebung der Pflastersteine eine erhebliche Stolperfalle. Ein Ortstermin mit W. Weitzel (Bauhof), Herrn Bachem und Vertreter OBR (Wulf) soll Aufschluss bringen.

Holger Kowalewski:

+ Der Zugang zum Wahllokal in Oedingen (Katholisches Pfarrheim) ist nicht barrierefrei. (s. schriftl u. bildliche Anlage)

Diese Problematik wird mit in den Ortstermin W. Weitzel (Bauhof) genommen.

+ Im Bürgermeisterwahlkampf gab es in den Fraktionen WGR/FBL gegenüber der CDU unterschiedliche Auffassungen über Zuständigkeit des Gremiums Ortsbeirat in puncto Wahlveranstaltungen. (s. Anlage) H. Kowalewski wünscht eine schriftliche Klärung.

Klemens Weber:

Im Jahre 2019 finden die nächsten Kommunalwahlen in Rheinland Pfalz statt. Aus Gründen der „Politikverdrossenheit“ schlägt K. Weber einen „öffentlichen Aufruf“, oder eine aktive Gestaltung des Ortsbeirates vor, um künftige Mitglieder im OBR zu gewinnen. Die Mehrheit im Rat sieht hier die Zuständigkeit bei den jeweiligen Parteien. Der OV verneint aus seiner Sicht diese Idee.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:05 Uhr.

Remagen, den 17.04.2018

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Meyer
Ortsvorsteher

Olaf Wulf